

Blick in das Projekt

Familien stärken – Perspektiven eröffnen

“ Projektinformationen

Ziel des Projektes „FAMICO“ ist es, Eltern in ihren jeweiligen persönlichen Situationen zu stabilisieren und zu unterstützen, so dass eine **tragbare Basis für eine Integration in den allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsmarkt (wieder) möglich wird**. Dies kann ein Schulabschluss, eine Ausbildung oder die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sein.

Das unterstützende Angebot soll zudem die **Chancen auf soziale Teilhabe und die Beschäftigungsfähigkeit** der Teilnehmenden und ihrer Familien langfristig zu stärken. Auf diese Weise sollen Armut und Armutsrisiken verringert und der Bezug von Grundsicherungsleistungen reduziert werden. Dafür ist es notwendig, die **individuelle familiäre Situation zu analysieren und den jeweiligen Unterstützungsbedarf zu ermitteln, um neue persönliche sowie berufliche Perspektiven zu eröffnen**. Neben der individuellen Betreuung und Begleitung durch die Familienintegrationscoaches erfolgt bedarfsabhängig die Einbindung und Koordination weiterer unterstützender Beratungsangebote, wie z.B. Erziehungs- oder Schuldnerberatung.

278

Familien wurden bisher aufgenommen.

Davon waren

218

alleinerziehende Familien.

612

Kinder wurden in dem Projekt betreut.

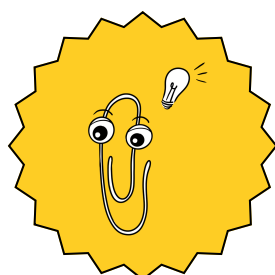
Zielgruppe



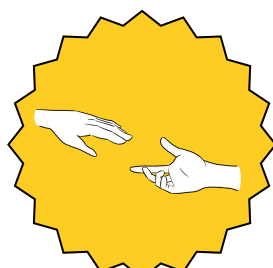
Alleinerziehende und Familien, in denen beide Partner arbeitslos sind, mit mindestens einem minderjährigem Kind im Haushalt.



Kernaspekte



Unterstützung durch
Hilfe zur Selbsthilfe



Freiwillige Teilnahme



Stärkung der familiären
und persönlichen Stabilität



Sozialpädagogische
Unterstützung



Vorbereitung auf Arbeit,
Ausbildung oder Schulabschluss

Was macht das Projekt aus?

Unsere fünf **Familienintegrationscoaches** verfügen über **langjährige Projekterfahrung** und sind mit den regionalen Partnern, etwa Jobcenter, Schulen, Kitas, Jugendberufsagentur oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), **bestens vernetzt**. Jede Familie wird persönlich und mit Blick auf die gesamte Lebenssituation unterstützt. Die **Teilnahme ist freiwillig und ohne Zwang**, was von Beginn an eine vertrauensvolle Atmosphäre schafft.

Im Mittelpunkt steht die **individuelle Begleitung arbeitsloser Eltern im SGB-II-Bezug für bis zu 18 Monate**. Durch Hilfe zur Selbsthilfe werden familiäre und persönliche Stabilität gestärkt, um den Weg in Arbeit, Ausbildung oder einen Schulabschluss vorzubereiten. Die Unterstützung ist dabei immer **lösungsorientiert, niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt**.



Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union